

# Sorge um gesellschaftliche Spaltung

## Bei ihrer Jahresversammlung bereiteten sich die Grünen auf den Europawahlkampf vor

**Mamming.** (red) Bei der Jahresversammlung der Landkreisgrünen in Mamming haben die Abgeordneten Marlene Schönberger, Erhard Grundl und Mia Goller über ihre Arbeit gesprochen. Der rote Faden, der sich durch die Beiträge zog, war die Einschätzung zur aktuellen politischen Lage. Demokratische Prozesse seien zur Zeit so bedroht, wie schon lange nicht mehr. Dabei gehe es nicht nur um die Spaltung in der Gesellschaft, sondern auch um die Bedrohung durch ausländische Kräfte.

Marlene Schönberger berichtete von drei Projekten der Bundesregierung. Das beschlossene Selbstbestimmungsgesetz löst das Transsexuellengesetz ab. Es nehme niemandem etwas weg und erleichtere das Leben so vieler.

### **Wasserstoff soll fossilfreie Industrie ermöglichen**

Ebenfalls gestartet ist das Startchancen-Programm, das benachteiligten Kindern in 4000 Schulen – davon 580 in Bayern – helfen soll, Defizite in den Grundfertigkeiten



Die Bundstagsabgeordneten Erhard Grundl (l.) und Marlene Schönberger (3.v.r.) besuchen zusammen mit der bayerischen Landtagsabgeordneten Mia Goller (5.v.r.) den Kreisverband der Grünen.

Foto: Ines Helmer

auszugleichen. Außerdem sei der Grundstein für ein 9700 Kilometer langes Wasserstoffnetz gelegt worden. Das soll die Grundlage für eine künftig fossilfreie Grundstoffindustrie schaffen.

Grundl betonte, dass die Aufarbeitung der Nazizeit noch lange nicht abgeschlossen sei. Er wolle sich für die Anerkennung der Euthanasie-Opfer einsetzen, die auch nach 80 Jahren immer noch nicht

geschehen sei. Viele Familiengenerationen – auch in Niederbayern – seien belastet und würden oft ein Tabuthema bleiben.

Mia Goller ist als landwirtschaftliche Sprecherin fast täglich in Gesprächen mit Vertretern grüner Berufe. Sie habe den Eindruck, dass die Vernunft weiterhin die Oberhand behält, obwohl das nach außen oft anders kommuniziert werde. Am meisten beschäftige sie der ka-

tastrophale Zustand der Wälder, der vor allem in Nordbayern sichtbar sei. Naturverjüngung bleibe laut Goller die letzte Chance.

Bei der Jahresversammlung ging es auch darum, eine neue Vorstandschaft zu wählen. Die bisherigen Mitglieder stellten sich wieder zur Wahl, lediglich bei den Beisitzern ergaben sich Änderungen. Christine Aigner und Stefan Salziger sind wieder Sprecher, Claudia Hauner Schriftführerin und Franz Anneser Kassenwart. Als Beisitzerinnen wurden gewählt Marianne Fruhmänn, Ines Helmer und Sibylle Bock, Beisitzer ist Thorsten Ring.

Der letzte Punkt der Versammlung galt dem Einstieg in den Europawahlkampf. Für die Auftaktveranstaltung konnte der Kabarettist und Moderator Christian Springer gewonnen werden, der zusammen mit der Landesvorsitzenden Gisela Sengl und dem niederbayerischen Kandidaten Max Retzer einen Diskussionsabend halten soll. Dieser soll im Rahmen einer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 2. Mai, im Gasthof Schachtner in Oberhöcking stattfinden.